



Einsatz von KI in der Justiz

EDV-Gerichtstag, Arbeitskreis am 23. September 2021



Was ist künstliche Intelligenz?

- Engl.: „Artificial Intelligence (AI)“
- Es gibt keine einheitliche Definition
- (P) „Intelligenz“ ist nicht eindeutig definiert und wird unterschiedlich verstanden
- Aktueller Definitionsversuch in KI-VO



Wieso ist künstliche Intelligenz ein Thema?



- ➔ Elektronische Daten sind der „Treibstoff“ von KI
- ➔ Für das erfolgreiche Training einer KI wird eine große Menge Justizdaten benötigt
- ➔ Flächendeckende Einführung der elektronischen Akte bis zum 01.01.2026
- ➔ Erstmals werden große Mengen Justizdaten in elektronischer Form vorliegen
- ➔ Bereits jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um zu überlegen, wie diese genutzt werden können





- ➔ Künftig werden in drei verschiedenen E-Akten-Systemen Daten erzeugt und voraussichtlich auf Datenbanken in 16 verschiedenen Rechenzentren gespeichert werden
- ➔ Lösung: Bundesweites Projekt?





Daten

- ➔ Nutzung nur durch Justiz oder auch durch Wirtschaft?
- ➔ Welche Daten sollen als Big Data zur Verfügung gestellt werden?
 - Wie erfolgt die Bereinigung der Daten?
 - Werden die Namen der professionellen Verfahrensbeteiligten und der Gerichtsmitarbeiter mit angegeben?
- ➔ Wie wird den Anforderungen des Datenschutzes genügt (Anonymisierung bzw. Pseudonymisierung der Daten)



Einsatzgebiete

- ➔ **Metadatenerkennung**
- ➔ Extraktion von den für eine Weiterverarbeitung in den nachfolgenden Fachsystemen notwendigen Daten (z.B. Personennamen, Anschriften, Aktenzeichen) aus elektronischen Schriftsätzen
- ➔ PoC in Rheinland-Pfalz und Bayern





Einsatzgebiete

- ➔ **Trennung von Dokumenten**
- ➔ Werden sämtliche Dokumente als ein PDF übermittelt, können diese aufgrund ihrer Inhalte getrennt werden
- ➔ Z.B. PKH-Antrag von der Erklärung zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, Schriftsätze die sich auf unterschiedliche Verfahren beziehen
- ➔ PoC in Rheinland-Pfalz





Einsatzgebiete

- ➔ **Anonymisierung von Entscheidungen**
- ➔ Maschinelle Anonymisierung
- ➔ Wird benötigt für
 - Veröffentlichung der Entscheidungen
 - Ihre Übersendung an Dritte
 - Zum Training von KI-Anwendungen, die mit Machine Learning arbeiten
- ➔ Menschliche Kontrolle und ggf. Korrektur nötig





Einsatzgebiete

- ➔ **E-Discovery**
- ➔ KI-gestützte schnelle Durchsuchung großer Daten- oder Dokumentenmengen. Ziel ist das Aufspüren relevanter Dokumente
- ➔ Einsatz von Predictive-Analytics, d.h. es wird mit Wahrscheinlichkeitsprognosen gearbeitet
- ➔ Wird in der Anwaltschaft eingesetzt, z.B. bei Pre-Trial-Discovery
- ➔ Hat auch große Potentiale für einen Einsatz in der Justiz (z.B. in großen Wirtschaftsverfahren, Pilotprojekt zur KI-gestützten Erkennung von kinderpornographischem Material)





Einsatzgebiete

- ➔ **Dokumentenanalyse**
- ➔ Erschließung der Inhalte von Dokumenten mit Hilfe von KI
- ➔ Arbeitet mit Wahrscheinlichkeitsprognosen
- ➔ Kann zur Erkennung von Entitäten, wie Personen, Orten, Geldbeträgen, E-Mail-Adressen, Internet-URLs, Datums- und Zeitangaben, juristische Zitate, Aktenzeichen und Normverweise, identifizieren
- ➔ Im Einsatz in der Anwaltschaft
- ➔ Bislang (soweit bekannt) noch kein Einsatz in der Justiz





Einsatzgebiete

- ➔ **Vorhersage gerichtlicher Entscheidungen**
- ➔ Ziel, die Wahrscheinlichkeit, einen Fall vor Gericht zu verlieren oder zu gewinnen, vorauszusagen
- ➔ Einsatz durch Anwälte, Rechtsabteilungen und Versicherungen
- ➔ Kein Einsatz in der Justiz





Einsatzgebiete

- ➔ **Vorhersage gerichtlicher Entscheidungen**
- ➔ Zum Einsatz kommen statistische Modelle auf der Grundlage von vorherigen Entscheidungen
- ➔ Wahrscheinlichkeitsprognose
- ➔ Vorsagegrundlage können Metadaten von Entscheidungen sein
- ➔ Prognosesoftware ist nicht in der Lage, juristische Erwägungen anzustellen
- ➔ KI kann nicht zwischen zulässigen und unzulässigen Erwägungen unterscheiden
- ➔ Per KI den Ausgang eines komplexen Rechtsstreits mit einer hohen Wahrscheinlichkeit korrekt vorauszusagen, ist aktuell technisch nicht möglich





Einsatzgebiete

- ➔ **Rechtsautomation**
- ➔ Abbildung von Entscheidungsmodellen
- ➔ Kann theoretisch die nächste Verfügung oder sogar den Entwurf einer Entscheidung vorschlagen
- ➔ Kein Einsatz in der Justiz
- ➔ Rechtlich zulässig? Ethisch vertretbar?
- ➔ Die Ausführungen zur Vorhersage gerichtlicher Entscheidungen gelten auch hier





Einsatzgebiete

→ Chatbots

- Technisch automatisierte bzw. autonome Dialogsysteme
- Regelbasierte (automatisierten) Chatbots
- Selbstlernende (autonome) Chatbots
- Hybridsysteme
- Teilweise schon in der Anwaltschaft eingesetzt
- Kein Einsatz in der Justiz





Einsatzgebiete

→ Weitere Einsatzgebiete

- Bekannte Einsatzgebiete wie KI-gestützte Bildererkennung oder automatisierte Übersetzung bzw. automatisierte Transkription können auch in der Justiz Arbeit einsparen
- Da es insofern aber durch das Einsatzgebiet „Justiz“ keine bislang ersichtlichen Besonderheiten gibt, sollen sie nicht weiter erwähnt werden





Nächste Schritte der Justiz

- ➔ Test von Anwendungsszenarien in Pilotprojekten
- ➔ Parallel müssen zahlreiche offene rechtliche und ethische Fragen beantwortet werden
- ➔ Lösungen:
 - Förderung der öffentlichen Debatte
 - Frühe Beteiligung der betroffenen Praktiker
 - Förderung der wissenschaftlichen Arbeit
 - Unterstützung von interdisziplinären Projekten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

